

## Ausstellungen

Kriegsende und Neubeginn –  
Von der Technischen Hochschule zur  
Technischen Universität Berlin

Die erfolgreiche Ausstellung zum 70. Gründungsjubiläum der TU Berlin ist vom Vorplatz an ihren vorläufig endgültigen Standort in der Galerie im 2. Stock rund um den Lichthof im Hauptgebäude umgezogen. Sie befasst sich mit der Ausgrenzung und Vertreibung der „nicht-arisches“ und politisch unliebsamen Angehörigen des Lehrkörpers und der Studierenden sowie mit der Neueröffnung der Universität. Dabei wurde aus der Technischen Hochschule die Technische Universität Berlin. Der Namenswechsel sollte deutlich machen, dass nicht ein Wiederaufbau alter Institutionen, sondern ein Neuanfang beabsichtigt war.

Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude  
Kontakt: T 030/314-22036  
martina.orth@tu-berlin.de

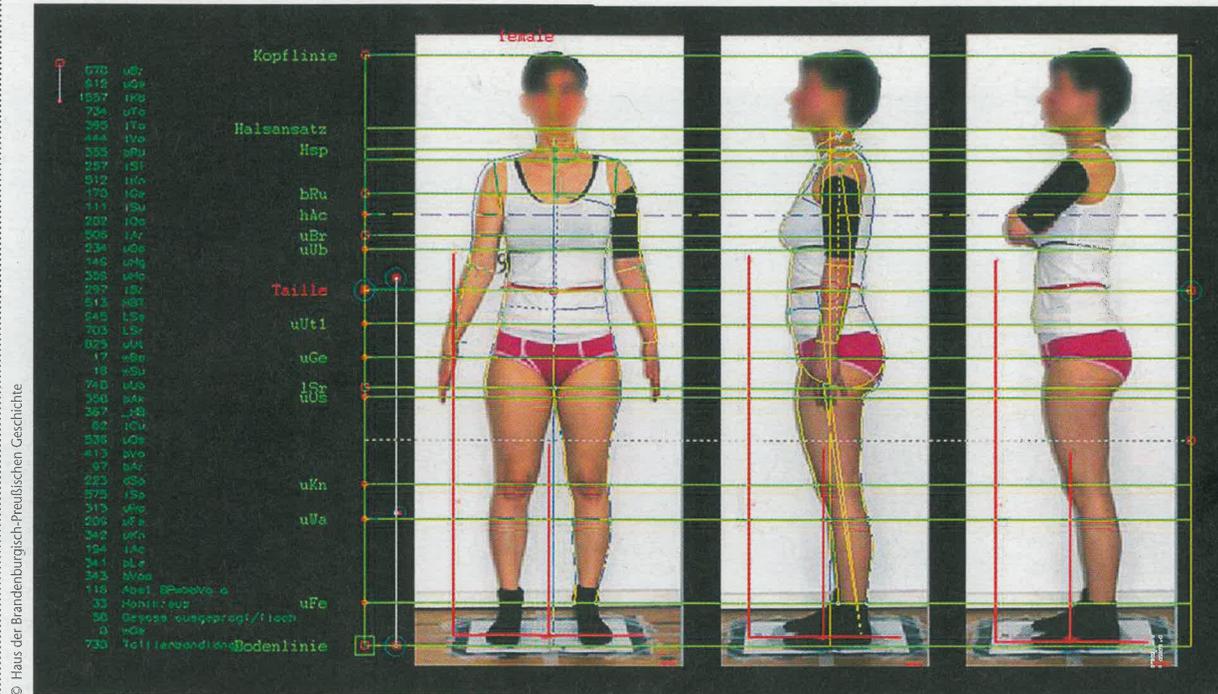
## O. M. Ungers – Erste Häuser



Haus Müller, Köln, 1957–1958

Die Ausstellung „O. M. Ungers – Erste Häuser“ bildet den Auftakt zu einer dreiteiligen Ausstellungsreihe zum Schaffen des Architekten, die zentrale Aspekte seines Werkes aufzeigen soll. Die Kooperation des UAA (Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Köln), der Politecnico di Milano und des Architekturmuseums der TU Berlin bekräftigt Ungers' besondere Beziehung sowohl zu Italien als auch zu Berlin. Gegenstand der Ausstellung sind drei frühe Häuser von Ungers, die eine Schlüsselrolle einnehmen.

## Standardisierung des Körpers



**UNI-FORM? KÖRPER, MODE UND ARBEIT NACH MASS** Die Sonderausstellung in Potsdam widmet sich der wechselvollen Geschichte und Gegenwart des textilen Handwerks und der Bekleidungsproduktion in Brandenburg-Preußen. Sie beschäftigt sich mit deren Entwicklung vom Schneiderhandwerk über die serielle bis hin zur modernen, massenhaften Bekleidungsproduktion sowie mit der Entwicklung vielfältiger Methoden zur Vermessung und Standardisierung des Körpers. Die Wechselbeziehungen und Spannungen zwischen Körper und Repräsentation werden häufig erforscht, selten aber historiografisch aufgearbeitet und zum zentralen Thema zeitgenössischer Ausstellungen gemacht. Für dieses Projekt arbeitete das Interdisziplinäre Raumlabor des Master-Studiengangs Bühnenbild\_Szenischer Raum der Technischen Universität Berlin unter der Leitung von Prof. Albert Lang mit dem TU-Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) zusammen. Daraus ergab sich die Möglichkeit, dem Verhältnis von Bild und Körper anhand von Schnittmengen soziologischer, historischer, ästhetischer und genderspezifischer Blickwinkel

nachzugehen. Beide Partner verbindet das langfristige Interesse, abseits disziplinärer Begehrlichkeiten neue Perspektiven für die Ausstellungs- und Museumspraxis zu erkunden und die eigenen Erfahrungen, Expertisen und Anforderungen im Bereich der Wissenschaftsforschung miteinander abzugleichen und weiterzuentwickeln. Im Rahmen eines Entwurfswettbewerbs beteiligten sich acht Studierende des Interdisziplinären Raumlabor. Dabei wurden verschiedene Entwürfe für die Ausstellung entwickelt, von denen einer zur Realisierung am Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte (HBPG) ausgewählt wurde. Die Ausstellung wurde im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes vom Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin kuratorisch beraten. Im Bild: „Bodymaßscanner: Still aus der Installation Oberflächengeflüster“, 2016.

Zeit: noch bis zum 24. Juli 2016, Ort: Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt, 14467 Potsdam  
[www.hbpg.de/Ausstellung\\_Uni-Form.html](http://www.hbpg.de/Ausstellung_Uni-Form.html)

## Gremien &amp; Termine

## Akademischer Senat

Beginn jeweils um 13 Uhr  
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude,  
Straße des 17. Juni 135, Raum H 1035  
29. Juni 2016, 20. Juli 2016,  
14. September 2016  
[www.tu-berlin.de/asv](http://www.tu-berlin.de/asv)

## Erweiterter Akademischer Senat

Beginn um 13 Uhr  
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude,  
Straße des 17. Juni 135, Raum H 3005  
6. Juli 2016  
[www.tu-berlin.de/asv](http://www.tu-berlin.de/asv)

## Kuratorium

Zeit: jeweils 9–13 Uhr  
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude, Straße des  
17. Juni 135, Raum H 1035  
15. Juni 2016, 14. Oktober 2016,  
16. Dezember 2016

## Interne Kommunikation

## Sprechstunde des Präsidenten

11. Juli 2016, 13–14 Uhr  
Anmeldung: [martina.orth@tu-berlin.de](mailto:martina.orth@tu-berlin.de)

Sprechstunde des Vizepräsidenten  
für Studium und Lehre

Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß  
28. Juni 2016, 14–15 Uhr  
Anmeldung: [christiane.luenskens@tu-berlin.de](mailto:christiane.luenskens@tu-berlin.de)

Sprechstunde der Vizepräsidentin  
für Internationales und Lehr-  
kräftebildung

Prof. Dr. Angela Ittel  
11. Juli 2016, 10.30–11.30 Uhr  
Anmeldung: [gina.freund@tu-berlin.de](mailto:gina.freund@tu-berlin.de)

## Sprechstunde der Kanzlerin

Prof. Dr. Ulrike Gutheil  
Nach Vereinbarung  
Anmeldung: [katja.kuehn@tu-berlin.de](mailto:katja.kuehn@tu-berlin.de)